

## **Xinnovations - ein so nicht geplantes aber wohl geratenes Produkt von Unternehmen Region**

### **Stationen der Produktentwicklung**

2001: Die New Economy fällt weltweit ins Bodenlose. In Berlin startet Ende 2001 eine kleine Schar von jungen IT-Unternehmern und Wissenschaftlern unter dem Namen <xmlcity:berlin> neu durch, um im Rahmen der Innovationsoffensive des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Berlin zum Referenzstandort für XML-Technologien zu entwickeln. Darüber hinaus wird das Bündnis von Unternehmen und Wissenschaftlern von der Berliner Landesinitiative projektzukunft unterstützt. Um den Fortbestand des Bündnisses auch nach Abschluss des Förderzeitraums zu sichern, gründen dessen Mitglieder den <xmlcity:berlin> e. V.

2003: Die Aufbauphase des Wachstumskerns <xmlcity:berlin> ist abgeschlossen. Im gleichnamigen Verein haben sich über die Gründungsmitglieder hinaus inzwischen zahlreiche Unternehmen und Organisationen zusammengeschlossen. Im Oktober 2003 finden erstmalig die Berliner XML-Tage statt, die annähernd 200 Forscher, Entwickler und Anwender zum Dialog im Bereich XML-Technologien zusammenführen.

2004: Das Forschungsprojekt <xmlcity:berlin> geht in die zweite Förderphase. Ziel ist es, eine Plattform für intelligente Kollaborationsportale zu entwickeln. Die Präsentation der aktuellen Projektergebnisse im Rahmen der XML-Tage ist ein zentrales Element bei der Programmgestaltung.

2005: Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen überträgt dem <xmlcity:berlin> e. V. die Moderation des EU-Projekts Berlin - Stadt des Wissens. Mit diesem Vorhaben soll das in der Region vorhandene Potenzial im Bereich E-Learning-basierter Weiterbildung optimal genutzt und unterstützt werden. Das erstmals im Rahmen der XML-Tage 2005 angebotene E-Learning-Forum findet bundesweit eine hohe Aufmerksamkeit.

2007: Die Programme der vergangenen Jahre haben zur weiteren Etablierung der XML-Tage als führende deutschsprachige XML-Veranstaltung beigetragen. Die Programmschwerpunkte verschieben sich von der Wissenschaft immer mehr in den Anwendungsbereich.

2008: Die erfolgreichen XML-Tage als Kombination aus wissenschaftlicher Konferenz und wirtschaftsnahem Innovationsforum wandeln sich zu Xinnovations – better by networking. Seither liegt der Fokus nicht mehr nur auf XML-Technologien, sondern generell auf Web-basierten Lösungen für Kommunikation und Kollaboration. Die is-research GmbH an der FU Berlin und der Xinnovations e. V. richten die Konferenz seit 2008 gemeinsam aus.

Der Xinnovations e. V. wird Träger des Kompetenznetzwerks Vikora – Virtuelle Kommunikations- und Arbeitsräume. Vikora wird mit Bundes- und Landesmitteln gefördert. Ziel des Kompetenznetzwerks ist es, Intermediäre (Architekten, Rechtsanwälte, Steuerberater etc.) für den Einsatz moderner IT-Leistungen zu gewinnen.

2009: Die Xinnovations schärfen ihr Profil als permanentes Innovationsforum durch die Teilnahme hochkarätiger Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Unternehmen und Verwaltung aus Bund und Ländern in den Programmbeiräten zur

Vorbereitung der jährlichen Wissenschafts- und Wirtschaftskonferenz. Die Zahl der Partnerschaften mit anderen technologieorientierten Netzwerken ist deutlich gestiegen.

2010: Das in der nunmehr dritten Förderrunde der Initiative "Unternehmen Region – InnoProfile" ausgewählte Projekt Corporate Semantic Web (<http://www.corporate-semantic-web.de>) arbeitet seit Beginn des Jahres 2008 am intelligenten Umgang mit Informationen und Wissen im Unternehmenskontext. Initiiert durch Prof. Dr.-Ing. Robert Tolksdorf, Arbeitsgruppe Netzbasierte Informationssysteme der Freien Universität Berlin, wird nun das Projekt durch den Junior-Professor Prof. Dr. Adrian Paschke (AG Corporate Semantic Web) geleitet. Die Arbeitspakete werden in enger Kooperation mit dem Xinnovations e. V. bearbeitet. Auf den Xinnovations 2010 werden die konkreten Arbeitsergebnisse präsentiert.

Ebenso präsentiert sich bei den Xinnovations erstmals in diesem Jahr die WK-Potenzial-Initiative "DigiPolis - Informationsvisualisierung für Gebäudekomplexe in einer digitalen Stadt". Das von Prof. Dr. Jürgen Döllner vom Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH moderierte Verbundprojekt "DigiPolis" entwickelt in Fortführung der Idee der "Digitalen Welt" den letzten fehlenden IT-Baustein für die raumbezogene Visualisierung von Gebäuden im Stadtumfeld. Mit dem daraus entstehenden Informationssystem können Nutzer z. B. in großen Bahnhöfen, Flughäfen oder auf Messen virtuell zu ihren Zielorten wie Geschäften, Fahrkartenschaltern oder Autovermietungen in einer 3-D-Darstellung navigieren.

Auch in diesem Jahr setzt das Deutsch-Österreichische W3C-Büro seine langjährige Kooperation mit den Xinnovations in Form eines öffentlichen Thementages fort. Unter dem Motto "Lücken im Web schließen - wie sich das Web der Daten und das Web der Menschen langsam, aber stetig annähern" stehen diese Themen im Fokus: RDFa, HTML5 und Multilingual Web.

### **Das Fazit**

Fazit 2010: Aus dem vom BMBF geförderten Wachstumskern-Projekt <xmlcity:berlin> ist eine nachhaltige Innovationsgemeinschaft von WissenschaftlerInnen und UnternehmerInnen entstanden, die so in der Ausweitung vom Fördergeber sicherlich nicht zu erwarten war. Der Rechtsnachfolger des <xmlcity:berlin> e. V., der Xinnovations e. V., versteht sich im Zusammenwirken mit der gleichnamigen Wissenschafts- und Wirtschaftskonferenz als permanentes Innovationsforum. Frei nach dem Motto "Better by Networking" entfaltet der Xinnovations e. V. das ganze Jahr über zahlreiche Aktivitäten, um Allianzen für technologische Innovationen zu schmieden und innovative Verbundprojekte anzustoßen. Seinem Hauptziel, in Berlin ein überregionales Kompetenzzentrum für netzbasierte Informationstechnologien zu etablieren, kommt der Verein durch kontinuierliche Gewinnung neuer Mitglieder Schritt für Schritt näher. Strategie und Förderung durch "Unternehmen Region" haben zu dieser Entwicklung wesentlich beigetragen.

### **Danksagung an Sponsoren, Kooperationspartner Programmbeiräte und Projektmanagement der Xinnovations 2010**

Neben den bereits bestehenden Kooperationspartnern konnten 2010 die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH, das ITDZ Berlin und die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH zur Vorbereitung und Durchführungen der Veranstaltung gewonnen werden. Für das bisherige und neue Vertrauen möchten wir uns bei allen Partnern bedanken.

Ebenfalls konnten wir für die inhaltliche Vorbereitung der Wirtschaftsforen neue Partner aus Unternehmen, Ministerien und Forschungseinrichtungen sowie halbstaatlichen und staatlichen Institutionen für die Mitwirkung in den Programmbeiräten gewinnen. Den Mitgliedern der Programmbeiräte sei herzlich gedankt.

Des Weiteren möchten wir uns bei unseren langjährigen und neuen Sponsoren bedanken. Ohne ihr finanzielles Engagement wäre es uns nicht möglich, neue Kooperationsnetzwerke zu entwickeln und F+E-Ergebnisse über Netzwerke hinweg zu verwerten.

Der abschließende Dank gilt den Programmkoordinatoren und den Mitgliedern des Projektmanagements, ohne die eine solche komplexe Veranstaltung nicht realisierbar wäre. Die Programmkoordination lag insbesondere bei: Franziska Berge, index GmbH; Dr. Wolfgang Both, Senatsverwaltung für Wirtschaft Technologie und Frauen Berlin; Dr. Thomas Hoppe, Ontonym GmbH; Christian Lippmann, structura GmbH; Markus Luczak-Rösch, FU Berlin; Udo Panoscha, TSB Innovationsagentur GmbH; Prof. Dr. Adrian Paschke, FU Berlin; Dr. Joachim Quantz, ART+COM AG; Manfred Ronzheimer, BerliNews; Burkhard Schallock, Fraunhofer IPK; Ulrich Schwenkert, Vorsitzender Richter am Finanzgericht Berlin-Brandenburg; Dr. Frauke Weichhardt, Semtation GmbH; Karl-Heinz Löper, Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin, Prof. Dr. Felix Sasaki, Fachhochschule Potsdam; Stefan Zeeb, th data GmbH. Die Basis für eine reibungslose Vorbereitung und einen erfolgreichen Ablauf legten: Birgit Hadel, is-research GmbH an der Freien Universität, Ralf Heese, Freie Universität Berlin / Humboldt-Universität zu Berlin. Stefan Grill gebührt insbesondere der Dank für die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und den Internetauftritt.

### **Die Veranstalter**

Prof. Johann-Christoph Freytag Ph. D. Humboldt-Universität zu Berlin – Prof. Dr.- Ing. Robert Tolksdorf, Freie Universität Berlin – Rainer Thiem, Vorstandsvorsitzender Xinnovations e.V.